

Freiwillig engagiert sein

**Unterrichts-
material
Primarstufe**

Ausgabe 2/2011

[www.diakonie.de/
unterrichtsmaterial](http://www.diakonie.de/unterrichtsmaterial)

Primarstufe

Freiwilliges Engagement – ein wichtiger gesellschaftlicher Faktor

Freiwilliges Engagement hat viele Erscheinungsformen. Vieles in unserer Gesellschaft wäre ohne den Einsatz Freiwilliger nicht möglich. Freiwilliges Engagement ist aus Kirche und Diakonie nicht wegzudenken. Auch in der Schule sollen Schülerinnen und Schüler über einen freiwilligen Einsatz informiert und dazu ermuntert werden.

Freiwilliges Engagement hat viele Gesichter

Freiwilliges Engagement ist ein Überbegriff für ein vielfältiges Phänomen mit zahlreichen Erscheinungsformen. Alle Formen dieses Engagements verbindet, dass es freiwillig und gemeinwohlorientiert erfolgt und nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtet ist. Laut dem 3. Freiwilligensurvey des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend von 2009 engagieren sich 35 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner in Deutschland freiwillig (1999: 34 Prozent).

Vieles wäre ohne freiwilliges Engagement undenkbar

Menschen, die sich freiwillig in unserer Gesellschaft einsetzen, tun dies in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen. Sie arbeiten in ihrer Freizeit beispielsweise in Sportvereinen, bei der Freiwilligen Feuerwehr, für Umweltschutz, in der ehrenamtlichen Lokalpolitik oder in Vereinen. Viele engagieren sich auch in sozialen Zusammenhängen. Zahlreiche Bereiche des gesellschaftlichen Lebens könnten ohne ihren Einsatz nicht gestaltet werden.

Freiwilliges Engagement gehört zu Kirche und Diakonie

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit“ (Gal 5,1) und „Und dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat“ (1. Petrus 4,10). Diese beiden Bibelstellen fassen zusammen, was freiwillig Engagierten in Kirche und Diakonie wichtig ist. Jeder Mensch ist nach christlichem Verständnis einmalig und hat ebensolche Fähigkeiten. Kirche und Diakonie bieten die Chance, diese Talente einzubringen und darin auch Glauben auszudrücken und zu leben. Immer haben in diesen Zusammenhängen Freiwillige gemeinsam mit Hauptamtlichen das Erscheinungsbild von Kirche und Diakonie geprägt. Freiwillige ersetzen dabei nicht professionelle soziale Arbeit, sondern ergänzen sie wirkungsvoll. Allein in der Diakonie engagieren sich weit über eine halbe Million Menschen in Deutschland freiwillig. Auch in evangelischen Kirchengemeinden sind viele als Freiwillige aktiv.

Freiwilliges Engagement ist ein wichtiges Ziel in der Schule

Die Schulgesetze aller Bundesländer und Rahmenrichtlinien beziehungsweise Lehrpläne enthalten schulische Ziele und Kompetenzen, die im Zusammenhang mit einem freiwilligen Engagement der Heranwachsenden stehen. Im Wortlaut unterscheiden sich die Formulierungen. Überall aber sollen Schülerinnen und Schüler zu sozialem Handeln, politischer Beteiligung und kritischem Einschätzen von politischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen befähigt werden. Ihre aktive Beteiligung am gesellschaftlichen Leben soll in der Schule gefördert werden. Freiwilliges Engagement trägt dazu bei.



Kompetenzen und Material

Die Unterrichtseinheit zum Thema „Freiwillig engagiert sein“ will verschiedene Kompetenzen der Heranwachsenden fördern. Sie soll Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler erweitern und Fähigkeiten und Einstellungen fortentwickeln.

Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass sich viele Menschen für andere freiwillig einsetzen. Sie kennen verschiedene Gebiete freiwilligen Engagements. Ihnen ist bewusst, dass Engagement für andere untrennbar mit dem christlichen Glauben verbunden ist.

Sie entwickeln ihre Fähigkeiten weiter, sich in andere hineinzusetzen und wahrzunehmen, welche Unterstützung sie jeweils brauchen. In diesem Kontext werden sich die Heranwachsenden auch ihrer eigenen Potenziale bewusst. Ihre Einstellung soll gestärkt werden, dass jeder Mensch über Fähigkeiten verfügt, die er gewinnbringend in verschiedenen Kontexten einsetzen kann.

M1 Biblische Wurzeln

Auf dem Arbeitsblatt ist ein Bibeltext (1. Korinther 12, 4–6) abgedruckt und so vereinfacht, dass ihn auch Schülerinnen und Schüler der Primarstufe verstehen können. Die Aufgaben nehmen die Aussage des Textes auf, dass jeder Mensch besondere Gaben hat, die er einsetzen kann.

M2 Schülerinnen und Schüler engagieren sich

Hier werden Kinder in Kurzinterviews vorgestellt, die sich in verschiedenen Zusammenhängen engagieren. Die Schülerinnen und Schüler bekommen einen Eindruck, was Kinder alles machen, und können überlegen, welche Aufgaben sie selbst spannend finden.

M3 Meine kleine Geschichte vom Helfen

Auf dieses Arbeitsblatt kann jedes Kind seine eigene Geschichte darüber schreiben, wo und wie es schon einmal jemanden geholfen hat. Wem keine eigene Geschichte einfällt, kann etwas aufschreiben, wo er helfen könnte. In der Gruppe kann dann über die einzelnen Erlebnisse gesprochen werden.

M4 Helfen-Elfchen

Ein kleines Gedicht aus elf Worten zum Thema Helfen kann auf dem Arbeitsblatt aufgeschrieben werden. Die Schülerinnen und Schüler können das Gedicht mit Fotos, Bildern und anderem ausgestalten. Die Arbeiten aller Kinder können auf ein Blatt geklebt und ausgestellt werden.

Material

Für die Arbeitsblätter M1 bis M4 ist zusätzlich folgendes Material notwendig:

M1: Stifte, Kopien des Arbeitsblattes

M2: Kopien des Arbeitsblattes

M3: Stifte, Kopien des Arbeitsblattes

M4: Buntstifte, Bilder, Fotos, Kopien des Arbeitsblattes, unbedruckte Blätter A2

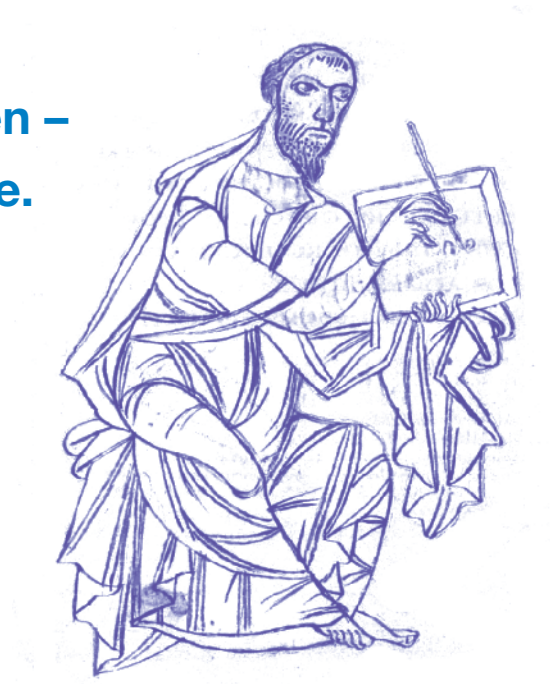
M1 Biblische Wurzeln

Es gibt verschiedene Gaben –
aber derselbe Geist verteilt sie.

Es gibt viele Aufgaben –
aber derselbe Herr beauftragt uns.

Es gibt verschiedene Begabungen –
aber derselbe Gott schafft sie alle.

(1. Korinther 12,4-6)



Der schreibende Paulus in einer frühmittelalterlichen Ausgabe seiner Briefe / Quelle: wikipedia.org

Aufgaben

- 1 Bitte lest zusammen den Text!
- 2 Wisst ihr, was Gaben sind?
- 3 Überlegt in Zweiergruppen, welche Gaben ihr habt und wie sie euch und anderen helfen!
Schreibt sie auf Zettel! Heftet die Zettel aller Kinder an die Tafel!

M2 Schülerinnen und Schüler engagieren sich



Paula

Wo engagierst Du Dich? Ich bin gemeinsam mit drei Freunden im Krankenhaus auf der Kinderstation.

Was machst Du da genau? Wir spielen dort mit kranken Kindern und lenken sie ab. Wir haben auch schon die Station dekoriert und es ein bisschen hübscher gemacht.

Was findest Du gut? Ich kann jetzt besser als vorher mit kranken Menschen umgehen. Ich bin vorsichtig und überlege, was sie trotz Krankheit machen können und was nicht.

Wo engagierst Du Dich? Ich gehe in meinen alten Kindergarten und bringe den Kindern etwas über Natur bei.

Was machst Du da genau? Ich presse mit den Kindern Pflanzen, erkläre, wozu die Pflanzen nützlich sind. Ich will sie für Natur interessieren, das ist nämlich auch mein Hobby.

Was findest Du gut? Ich finde es schön, Kindern etwas beizubringen und sie für Natur zu begeistern.



Jakob

Wo engagierst Du Dich? Ich gehe auch in einen Kindergarten.

Was machst Du da genau? Ich spiele mit den Kindern Theater. Wir machen zusammen Experimente.

Was findest Du gut? Ich mag einfach kleine Kinder sehr. Ich fand es früher im Kindergarten sehr schön, Theater zu spielen und lustige Sachen zu machen. Ich will das jetzt gern mal für kleinere Kinder machen.



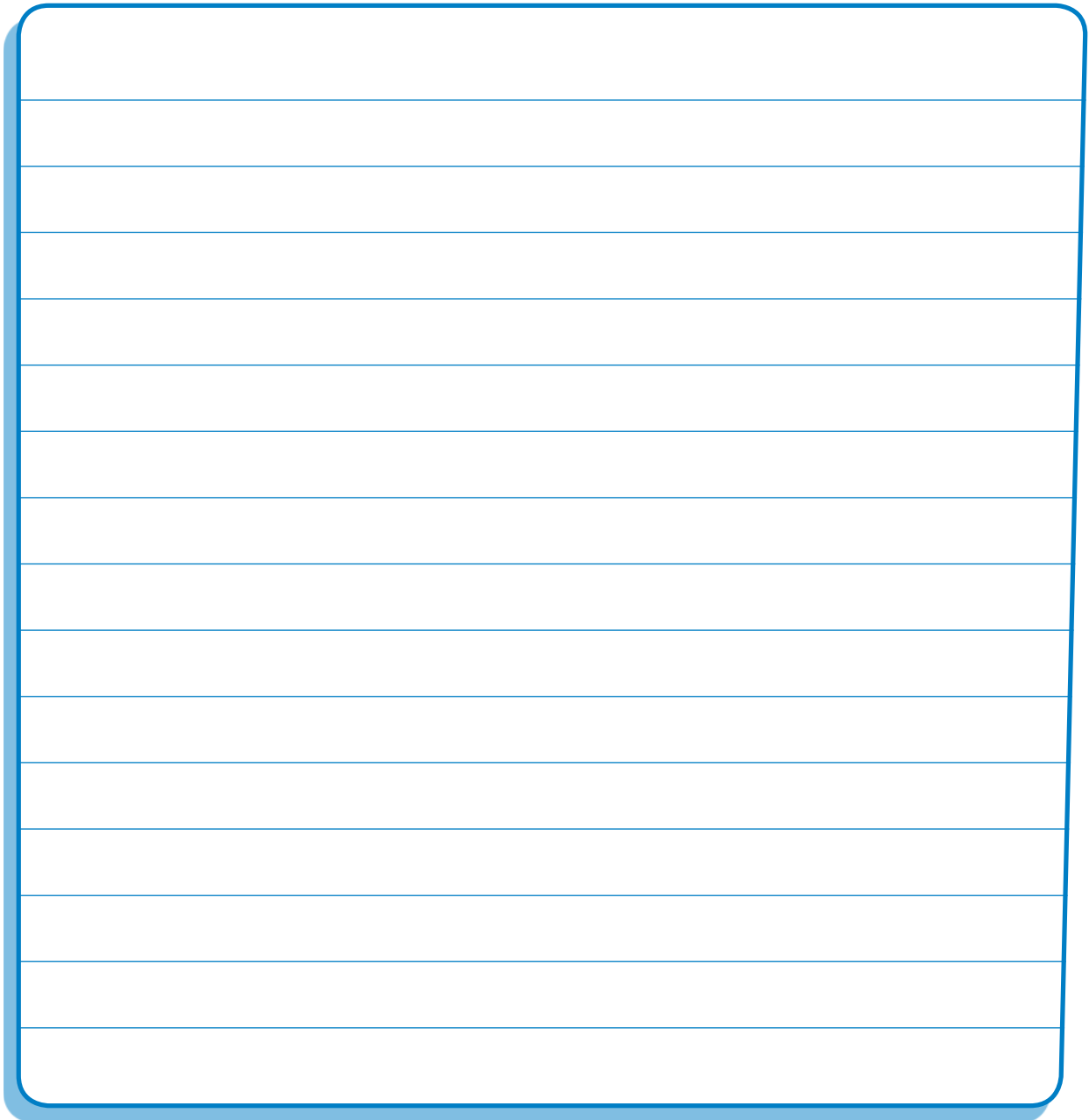
Napirai

(Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Evangelischen Schule Berlin Zentrum)

Aufgaben

- 1 Bitte lest gemeinsam die Interviews!
- 2 Überlegt, welche der beschriebenen Arbeiten ihr besonders spannend findet!

M3 Meine kleine Geschichte vom Helfen



A large, rounded rectangular writing area with a blue border and horizontal lines for writing. The area is intended for students to write their stories.

Aufgaben

- 1 Überlegt euch, wo und wie ihr schon einmal jemanden geholfen habt oder wo ihr es euch vorstellen könntet!
- 2 Schreibt eine kleine Geschichte dazu auf dieses Blatt auf!
Lest euch die Geschichten gegenseitig vor!

M4 Helfen-Elfchen

Helfen

Aufgaben

- 1 Schreibt euer eigenes Gedicht aus elf Worten!
- 2 Gestaltet die Seite mit Bildern, Fotos oder gemalten Bildern!
- 3 Klebt alle eure Arbeiten auf ein Blatt!

Weiterführende Informationen

In der Diakonie engagieren sich viele Freiwillige

Rund 700.000 Menschen in Deutschland engagieren sich in diakonischen Einrichtungen und Diensten freiwillig. Sie sind in ganz unterschiedlichem zeitlichem Umfang und in verschiedenen Arbeitsfeldern tätig und unterstützen beispielsweise Pflegebedürftige, Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderungen. Weiterführende Informationen hierzu sind zu finden unter www.diakonie-engagement.de.

Möglichkeiten für Jugendliche zu freiwilligem Engagement bietet auch ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Schülerinnen und Schüler, die ein Freiwilliges Soziales Jahr oder auch einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder ein Diakonisches Jahr im Ausland leisten wollen, können sich informieren unter: www.ev-freiwilligendienste.de oder www.fsj-web.org.

Weitere Informationen

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist ein Zusammenschluss von Akteuren aus Bürgergesellschaft, Staat und Wirtschaft. Hinweise zu diesem Netzwerk gibt es unter www.b-b-e.de.

Weitere Informationen zum Thema finden sich zudem beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter www.bmfsfj.de/BMFSFJ/freiwilliges-engagement.



Foto: Morgenstern & Kaas

Das sympathische Gesicht von Lilo Foldenauer ist stellvertretend für alle Freiwilligen der Diakonie auf großen Plakaten, Flyern, Postkarten und Einladungen der Diakonie zu sehen.

Links & Material

Allgemeine Informationen über die Diakonie:
www.diakonie.de

Informationen zu den Auslandsaktivitäten der Diakonie:
www.brot-fuer-die-welt.de
www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Brot
für die Welt

Diakonie
Katastrophenhilfe

Hinweise zur Geschichte der Diakonie:
www.diakonie-geschichte.de

Die Evangelische Kirche in Deutschland e. V.:
www.ekd.de

Informationen über den Sozialstaat, die Freie Wohlfahrts-
pflege und deren Finanzierung: www.bagfw.de

Hinweise zum Berufsalltag und Ausbildungen in der
Diakonie: www.diakonie.de/berufe

Die Diakonie informiert Jugendliche mit einem umfang-
reichen, interaktiven Web 2.0-Angebot über die sozialen
und pflegerischen Berufe. Ausbildungsvideos, Azubi-
Blogs, Berufsfindungstests und eine Community aus
jungen Menschen, die sich für die „Arbeit mit Menschen“
interessieren, finden Sie hier: www.soziale-berufe.com
<http://blog.soziale-berufe.com>
www.facebook.com/SozialeBerufe
www.twitter.com/SozialeBerufe

Dank an die Evangelische Schule Berlin Zentrum für
die Interviews (M 2)

Impressum:

Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
unterrichtsmaterial@diakonie.de
www.diakonie.de/unterrichtsmaterial